

Der Down Stroke

Wir befinden uns jetzt in der Ausgangsposition für den „Down Stroke“. Ober- und Unterarm sind nahe bei einander. Die Hand hängt mit dem Stick nach unten. Jetzt dreht die Hand nach oben, bis die Handfläche zur Decke zeigt. Nun lässt man den Unterarm „fallen“, wobei die Hand sich beim Herunterschnellen wieder in die Ausgangsposition zurückdreht. Dadurch entsteht ein Peitschen-effekt.



Probeseite aus
Der Tap
www.dux-verlag.de

Der Tap ist von seiner Natur her ein sehr leise gespielter Wrist Stroke. Er beginnt in einem Abstand von rund 0,5 bis 1 Zentimeter zwischen Stickspitze und Fell und endet auch wieder dort. Die Bewegung kommt rein aus dem Handgelenk. Dies muss so entspannt wie möglich sein, um einen leisen Schlag zu garantieren. Dieselbe Schlagtechnik wird auch für die so genannten „Ghost Strokes“ angewendet und gilt auch für den Matched Grip.



Gehe zurück auf S. 25/26 und arbeite die Übungen zu Up & Down Stroke und die Basic Moeller Strokes durch.

